

Weimarer-Dreieck-Preis nach Otzenhausen

Europäische Akademie aus dem Saarland wird im Festsaal am Herderplatz für ihre Jugendprojekte geehrt

Weimar. Der Verein Weimarer Dreieck und der Oberbürgermeister der Stadt Weimar haben am Donnerstag im Interims-Rathaus am Herderplatz 14 den Weimarer-Dreieck-Preis 2020 an die Europäische Akademie Otzenhausen verliehen. Die Preisverleihung fand in festlichem, mit Rücksicht auf die Corona-Situation aber kleinem Kreis statt. Die Laudatio hielt Malte Krückels, Thüringer Staatssekretär beim Bund.

Der Preis rückt die bürgerschaftliche Partnerschaft zwischen Polen, Frankreich und Deutschland in den Mittelpunkt, welche die weitere Annäherung der Menschen auf verschiedenen Ebenen in einem von Krisen geschüttelten Europa unterstützt. Er ist mit 2000 Euro dotiert und wird mit einer Skulptur des Holzbildhauers Thomas Kretschmer sowie einer Ehrenurkunde verbunden.

Die bereits 1954 gegründete Europäische Akademie Otzenhausen wurde vor allem für ihre Projek-



OB Peter Kleine mit der Urkunde für (von links) Studienleiterin Sophia Rickert, Gesellschafter-Vertreterin Roswitha Jungfleisch und Geschäftsführerin Stéphanie Bruel.

FOTO: MICHAEL BAAR

te mit Jugendlichen aus Frankreich, Polen und Deutschland in den letzten zehn Jahren unter dem Leitbild „Europa entsteht durch Begegnung“ ausgezeichnet, die in diesem Jahr mit dem Projekt „Peace, Alter! Europa, ein Friedensprojekt – und

was noch?“ fortgesetzt wurden. Französische, polnische und deutsche Jugendliche und Kooperationspartner erbringen dabei in anspruchsvollen Projekten den Beweis für den Willen, sich auf hohem Niveau bürgerschaftlich wie euro-

pa- und kulturpolitisch zu engagieren.

Zu den Kooperationspartnern 2019 gehörten die Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule Potsdam, das Lycée Jacques Cartier St. Malo und die Powiatowy Zespól

Szkól Nr 1 w Wejherowie. Insgesamt 44 Jugendliche (13 aus Deutschland, 14 aus Frankreich und 17 aus Polen) im Alter von 15 bis 20 Jahren nahmen daran teil. Die Schülerinnen Lian, Alicia und Linde berichteten zur Preisverleihung über ihre ganz persönlichen Erfahrungen.

Seit dem Jahr 2012 wird vom Verein in Kooperation mit dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar der Weimarer-Dreieck-Preis für zivilgesellschaftliches Engagement verliehen.

Der Verein Weimarer Dreieck wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Sein Ziel ist es, die große Idee der Außenminister mit bürgerschaftlicher Zusammenarbeit im Rahmen von deutsch-polnisch-französischen Projekten zu begleiten. Sein Jubiläum will der Verein Weimarer Dreieck im kommenden Jahr mit einer internationalen Konferenz und einem großen Jugendprojekt nachfeiern. *red*